

Protokoll über Sitzung des Ortsbeirates im Stadtteil Röhrenfurth am Mittwoch, 22. Juni 2022

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

ANWESEND:

a) stimmberechtigt:

1. Wagner, Michael (Ortsvorsteher)
2. Döberitz, Klaus
3. Ebert, Thomas (Schriftführer)
4. Freudenstein, Martin
5. Jungermann, Daniela
6. Plehnert-Helmke, Karin
7. Riedemann, Thomas
8. Vogt, Sandra

b) nicht stimmberechtigt:

Schwarz, Karola Friedhofsverwaltung
Horlach, Stefan Friedhofsverwaltung
Metz, Reiner Friedhofscommission
Meinecke, Henning Pfarrer ev. Kirchengemeinde



Verteiler:

- 1 x StVo.Vorst. per Mail
- 5 x Fraktionen StVo.Vers. per Mail
- 1 x Ortsvorsteher per Mail
- je 1 x MAG-Mitglieder per Mail
- 1 x Homepage Stadt Melsungen
- je 1 x *I, II, III, IV, I15*

NICHT ANWESEND:

Hofmann, Johanna
Chmelirsch, Sina
Hofmann, Edwin

Die Mitglieder des Ortsbeirates Röhrenfurth sind durch Einladung vom 15.06.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung für Mittwoch, den 22. Juni 2022, 19.00 Uhr, zu der öffentlichen Sitzung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

TAGESORDNUNG

A) Ortsbesichtigung

1. Begehung Friedhof mit Friedhofsverwaltung

B) Sitzung im DGH

2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Offene und erledigte Punkte
4. Haushaltswünsche für 2023
5. IKEK
6. Zuschuss zu Dorffest aus Budget
7. Verschiedenes

TOP 1

Begehung Friedhof mit Friedhofsverwaltung

Michael Wagner begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zum TOP 1 waren Frau Schwarz und Herr Horlach von der Friedhofsverwaltung und Herr Metz von der Friedhofscommission sowie Pfarrer Meinecke von der evangelischen Kirchengemeinde Röhrenfurth anwesend.

Nach der Begrüßung und Einleitung durch den Ortsvorsteher wurde das Wort an Pfarrer Meinecke übergeben, der über das Treffen von Ortsbeirat und Kirchenvorstand am 23. Februar 2022 berichtete, bei dem die beiden Gremien sich bereits über die mögliche Friedhofsgestaltung Gedanken gemacht haben.

I
1/5
II



1. Bereich Friedhofshalle

Im Bereich vor der Friedhofshalle stehen zwei Bänke unter einem Baum und sind dadurch sehr vermoost. Dieser Standort der Bänke hat sein für und wider, denn im Sommer ist es an der Stelle schattig. Reiner Metz berichtete, dass in der Friedhofscommission über die Anschaffung von Bänken aus einem unempfindlicherem Material gesprochen wurde, welches einfach zu reinigen und nicht moosanfällig ist. Solche Bänke sollten an dieser Stelle platziert werden.

2. Bereich Alter Friedhof:

Im Hauptteil (links und rechts des Weges zum Kriegerdenkmal) sind noch viele Gräber, z.T. mit noch langen Liegezeiten. Es werden dort noch immer Beisetzungen vorgenommen.

Im hinteren Bereich (zum Grundstück Schneider) wird es bei den wenigen Gräbern nur noch eine Handvoll Beerdigungen geben. Ansonsten werden über kurz oder lang mehrere Grabstätten eingeebnet, sodass der Bereich immer mehr zu einer grünen Wiese wird.

- Idee: Mittig ins aktuell freie grüne Feld einen geeigneten Baum pflanzen, damit in einigen Jahren dort auch Baumurnengräber angeboten werden können.
- Am Friedhofsende (zum Grundstück Schneider) Blumenzwiebeln, Sonnenblumenkernen setzen und Blühinsel mit insektenfreundlichen Pflanzen anlegen
- Evtl. in der Ecke noch blühende Sträucher pflanzen.
- Im Bereich Richtung Ecke der Grundstücke Schneider und der Grundstücke der Häuser Hinter den Höfen ist bereits der größte Teil eine grüne Wiese. Dieser Bereich könnte ggfs. zukünftig für weitere Bestattungsformen genutzt werden.

3. Bereich unterhalb der Friedhofshalle zur Straße Hinter den Höfen hin:

- Auf der riesigen grünen Wiese sind nur noch etwa 3 Grabstätten.
 - Neu und vermutlich zukünftig vermehrt angenommen werden Urnenbeisetzungen um die beiden Bäume.
 - In zwei Kreisen rund um die Bäume ist dort Platz für ca. zw. 50-80 Urnen.
 - Es könnten auf der Wiese noch weitere geeignete Bäume gepflanzt werden.
 - Der Bereich zur Grundstücksecke, zum Fußweg zum Kapellenweg, könnte auch für weitere Bestattungsformen genutzt werden.
-
- Starker Wunsch: ein Weg zwischen „Altem Teil“ und „Neuen Teil“ anlegen. Am besten geschwungen, zwischen den beiden Bäumen hindurch an den Weg. So könnte dieser auch als Standplatz für die Trauergemeinde bei Urnenbestattungen unter den Bäumen fungieren.
 - Zukünftig werden sich durch vermehrte Baumurnen mehr Angehörige in diesem Bereich aufhalten, dafür wäre ein Weg wichtig. V.a. für Menschen mit Gehbeeinträchtigung.
 - Wenn ein Weg kommt, sollte dort eine Sitzgruppe bzw. Bänke eingeplant werden.

4. Bereich neuer Friedhofsteil:

- Priorität hat die Pflasterung des Weges bis zum Ende des Friedhofs.
- Im vorderen Bereich bei den Pflegeurnengräbern sollen 1-2 Bänke aufgestellt werden.
- Die Belegung der aktuellen Reihe mit pflegelosen Urnengräbern soll nicht fortgeführt werden, da sich die Parzelle zum Mittelweg hin verengt und ein gedrängter Eindruck entsteht. Die pflegelosen Urnengräber sollen zwei Parzellen weiter vor fortgeführt werden. Hierüber bestand zwischen allen Anwesenden Einigkeit.
- Die zukünftigen Pflegeurnengräber sollen in eine der Parzellen zwischen den Hainbuchenhecken weitergeführt werden.
- Die zukünftige Belegung der Rasengrabstellen soll nur noch auf der Seite links des Weges (zum Kapellenweg) belegt werden. Die Parzellen zur Weserstraße sollen frei bleiben.
- Das Ziel ist, dass die neuen Grabstellen näher in Richtung Friedhofshalle belegt werden.

Weitere Ideen:

Auf den frei zu lassenden Parzellen zur Weserstraße hin könnte man sich verschiedene Gestaltungen vorstellen.

- Die Hainbuchenhecken könnten dafür möglicherweise auch entfernt werden, was aber erst nach einer vollständigen Planung für den Bereich entschieden werden soll.
- Seitens der Bevölkerung besteht auch der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten, am besten mit Unterstand (gegen Wind, Regen, Sonne)
- Man könnte auch einen Pavillon bauen z.B. mit der Möglichkeit eines Gedenkcafés
- Anlegen eines parkähnlichen Bereichs

Eine weitere Idee zur Nutzung der Flächen war die Möglichkeit von Tierbestattungen. Die Nachfrage nach würdevollen Beisetzungen für (Haus-)Tiere ist in den letzten Jahren in Deutschland stark gestiegen. Bedingung sind separat ausgewiesene Friedhofsflächen, die entwidmet sein müssen. Das erfordert auch eine Satzungsänderung der Friedhofsordnung. Vielleicht gibt es an anderer Stelle im Bereich der Stadt Melsungen die Möglichkeit einen Tierfriedhof anzulegen, um dem Wunsch nachzukommen.

TOP 2

Bericht des Ortsvorstehers

Die fehlende Genehmigung vom Land Hessen für das Baugebiet Röhrenfurth wurde erteilt und die Arbeiten können beginnen. Die Grundstücke sollen für 185 Euro pro m² verkauft werden (vorbehaltlich des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung). Hierbei ist allerdings zu bemerken, dass der Preis inkl. Endausbau der Straße und Wasser- und Kanalschlussgebühren ist.

Am Pfingstsonntag fand im Rahmen des Dorffests die Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder statt. Der Zeitungsbericht in der HNA zum Dorffest war sehr positiv. Der ausgeschiedenen Schulleiterin Frau Ilgen wurde seitens des Ortsbeirats auch gedankt und die neue Schulleiterin Frau Eitel wurde begrüßt.

Schreiben Wettbewerb Unser Dorf

Sehr geehrte Damen und Herren, zwischen dem 10.05 und 19.05.2022 konnten wir als Bewertungskommission 11 wunderschöne, zukunftsorientierte und sehr engagierte Dörfer besuchen. Jedes Dorf hat es verdient, einen Preis zu erhalten. In jedem Dorf sind wir sehr motivierten und für ihren Ort und die Kommune brennenden Bürgerinnen und Bürgern begegnet.

Nach einer langen Diskussion haben wir nach objektiven Kriterien zu den bekannten Handlungsfeldern die Bewertung vorgenommen, die wir Ihnen jetzt bekannt geben wollen.

1. Platz (Einzug in den Landesentscheid) Michelbach (5.000 €)
2. Platz (Einzug in den Landesentscheid) Wasenberg (4.000 €)
3. Platz Kleinseelheim (3.000 €)
4. Platz Hilgershausen (2.000 €)
5. Platz Holzhausen (1.000 €)

Die Siegerehrung findet am 09.07.2022 um 17.00 Uhr in der Siegerkommune statt.

Die Nutzungsgebühren für das DGH wurden turnusgemäß angepasst.

Anwohner des Hauses Unterdorf 17 bemängeln, dass bei dem Baum vor dem Haus das Pflaster eine Stolpergefahr darstellt. Die Mail wurde bereits an das Bauamt weitergeleitet.

Regelung Obstbaumverkauf

Stichtag für den Beginn des Obstverkaufs ist der 1. August. Ab dem ersten August können Interessenten dem Ortsvorsteher eine Mail schreiben und die Wunschbäume mitteilen. Hierzu wird noch eine separate Mailadresse eingerichtet. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs.

Vom ersten bis einschließlich siebten August kann jeder Haushalt nur 2 Bäume erwerben. Hierzu werden die beiden favorisierten Bäume und ggf. Ersatzbäume, falls die Favoriten schon vergeben sind, per Mail mitgeteilt. Erst nach der Bestätigungsmail dürfen die Bäume markiert werden. Die Mail gilt auch als Nachweis, falls man bei der Ernte angesprochen wird.

Ab dem 8. August kann jeder Haushalt beliebig viele Bäume zum Abernten erwerben. Hierzu melden sich die Interessenten ab dem 8. August erneut per Mail. Auch hier gilt die Reihenfolge des Maileingangs. Erst nach der Bestätigungsmail dürfen die Bäume markiert werden. Die Mail gilt auch als Nachweis, falls man bei der Ernte angesprochen wird.

Die Apfelgruppe der Senioreninitiative W.I.R., die auch die Obstbäume pflegt, darf vor dem Beginn des Obstbaumverkaufs 10 Bäume auswählen, um die Saftproduktion zu sichern.

Wenn es möglich ist werden Bäume ausgewählt, die für Privatpersonen aufgrund ihrer Höhe schwer abzuernteten sind, aber mit der Maschine geschüttelt werden können.

Bäume, für die ein Pflegevertrag besteht, sind von den obengenannten Regelungen ausgenommen.

Mailadresse: apfel@roehrenfurth.de

TOP 3

Offene und erledigte Punkte

In seiner Sitzung vom 23.06.2021 hat der Ortsbeirat die Bestellung von Tischen, Bänken und Sonnenliegen für die Spielplätze beschlossen. Bis heute wurde trotz genauer Angaben noch nichts geliefert.

Ebenso hat der Ortsbeirat noch keine Informationen über den Brunnen an der Schule bekommen. Wie ist hier der Stand?

TOP 4

Haushaltswünsche für 2023

Der Ortsbeirat Röhrenfurth wünscht eine Erhöhung des einwohnerbezogenen Anteils im Budget für die Stadtteile. Dies kann mit einer Senkung des Sockelbetrags verbunden werden, wenn im Haushalt für die Stadtteile nicht mehr Geld bereitgestellt werden kann.

Der Ortsbeirat Röhrenfurth wünscht einen Ansparplan für die Kosten des Neubaus DGH und Dorfplatz im Haushalt, damit die Fertigstellung spätestens im Jahr 2028 erfolgen kann.

Der Beschluss zu dem Punkt Haushaltswünsche war einstimmig

TOP 5

IKEK

Der Ortsvorsteher berichtete, dass bei den Arbeitsgruppen alle interessierten Personen mitwirken können. Informationen sind auf der Internetseite der Stadt Melsungen zu finden. Der Ortsvorsteher hat dazu auch einen Link auf der Facebookseite von Röhrenfurth eingestellt, um weitere Personen zu erreichen. Weiterhin sollen Mitbürgerinnen und Mitbürger angesprochen werden.

TOP 6

Zuschuss zu Dorffest aus Budget

Nach den aktuellen Berechnungen mit Einnahmen und Ausgaben kam es bei dem Dorffest zu einem Fehlbetrag von ca. 1100 Euro. Allerdings sind noch zwei Positionen offen, so dass sich der Fehlbetrag auf ca. 1500 Euro im Maximalfall erhöhen könnte.

Trotz des Fehlbetrags ist zu sagen, dass das Fest ein voller Erfolg war! Die Einwohner haben das Fest gut angenommen und waren mit Freude dabei.

Der Ortsbeirat beschließt, dass die fehlenden Einnahmen über das Budget des Ortsbeirats Röhrenfurth ausgeglichen werden. Hierzu erhält die Stadtkasse eine Abrechnung, aus der die Einnahmen und Ausgaben ersichtlich sind, um den Fehlbetrag zu überweisen.

II

Die Zustimmung erfolgte einstimmig

TOP 7

Verschiedenes

Hofmann Entwidmung Bergstraße, Schriftstück Nr. 00000172
Der Ortsbeirat hat keine Bedenken und stimmt der Entwidmung einstimmig zu

IV, III

Entwidmung Bergstraße Röhrenfurth-Parkfläche Schriftstück 00002893
Der Ortsbeirat hat keine Bedenken und stimmt der Entwidmung einstimmig zu

IV, III

Das Messgerät zur Geschwindigkeitsmessung, welches aus Ortsbeiratsmitteln angeschafft wurde, ist seit längerer Zeit demontiert. Die letzte Information war, dass das Gerät zur Reparatur ist. Dies ist aber auch schon wieder 3 Monate her. Wie ist hier der Stand und wann wird das Gerät wieder installiert?

IV

Der Film über das Dorf, welcher aus Ortsbeiratsmitteln digitalisiert wurde, soll für eine Spende von 20 Euro pro Kopie an eine gemeinnützige Organisation in Röhrenfurth (z.B. Dorfgemeinschaft, Jugendfeuerwehr, Kinderverein...) abgegeben werden.

II

Nutzung des Mehrzweckraums zwischen Kindergarten und Schule
Mehrfach wurden bereits Mitglieder des Ortsbeirats angesprochen, dass es bei der Nutzung des Mehrzweckraums zwischen Kindergarten und Schule zu Irritationen gekommen ist. Insbesondere im Hinblick auf die Betreuung muss es einen Nutzungsvertrag zwischen Schule/Kreis und Stadt geben, in dem die Formalitäten geregelt wurden, denn der Kreis hatte auch für diese Nutzung das Grundstück zur Verfügung gestellt und einen Teil der Kosten übernommen. Der Ortsbeirat bittet um Übersendung einer Kopie des Nutzungsvertrag/der Nutzungsvereinbarung.

JK

III

Weiterhin war auch bei der ursprünglichen Planung angedacht, dass der Raum für Sitzungen und auch private Veranstaltungen nutzbar sein soll. So war der Wunsch des Ortsbeirats, der die Planungskosten aus dem Budget übernommen hat.

Wir bitten hierzu **kurzfristig (noch vor den Sommerferien)** um einen Termin mit dem Betreuungsträger, Stadtverwaltung, Schule, Kindergarten und Ortsbeirat, um die Unstimmigkeiten zu klären.

Michael Wagner
Ortsvorsteher

Thomas Ebert
Schriftführer

Ergänzung Wagner nach der Sitzung:

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Krötenschutzmaßnahmen zwischen Röhrenfurth und Schwarzenberg?

Welche Maßnahmen werden zur Eindämmung der Herkulesstaudenpopulation getroffen?